

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Aktien Chance Umwelt II

Unternehmenskennung (LEI-Code):
213800ZK7A1XGTCD2U22

Nachhaltiges Investitionsziel

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: 23,75 %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: 71,72 %

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es __% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurde das nachhaltige Investitionsziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Der Canada Life-Fonds Aktien Chance Umwelt II investierte in die folgenden Zielfonds der betreuenden Fondsgesellschaft Robeco: Robeco Sustainable Water, Robeco Smart Energy, Robeco Smart Materials, Robeco Sustainable Healthy Living. Der Canada Life-Fonds hat über die Zielfonds die nachhaltigen Investitionsziele wie folgt erreicht:

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

I. Robeco Sustainable Water:

Die nachhaltigen Anlagen des Zielfonds trugen dazu bei, die globalen Herausforderungen im Zusammenhang mit Wasserknappheit, -qualität und -verteilung zu bewältigen. Das nachhaltige Anlageziel wird dadurch erreicht, dass überwiegend in Unternehmen investiert wird, die die folgenden Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) fördern: 9 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), 30 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen (SDG 6), 51 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), 30 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), 13 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12) und 7 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Leben unter Wasser (SDG 14).

Zum Ende des Berichtszeitraums hatten die nachhaltigen Anlagen des Zielfonds mit Umweltzielen keine Wirtschaftsaktivitäten zum Gegenstand, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten.

II. Robeco Smart Energy:

Die nachhaltigen Investitionen des Zielfonds sollten die Transformation und Dekarbonisierung des globalen Energiesektors fördern. Das nachhaltige Anlageziel wurde dadurch erreicht, dass überwiegend in Unternehmen investiert wird, die die folgenden Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) fördern: 27 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für das Ziel bezahlbarer und sauberer Energie (SDG 7), 18 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), 26 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), 7 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) und 17 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13).

Zum Ende des Berichtszeitraums hatten die nachhaltigen Anlagen des Zielfonds mit Umweltzielen keine Wirtschaftsaktivitäten zum Gegenstand, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten.

Der CO₂-Fußabdruck des Zielfonds (Scope 1, 2 und 3) war zum 31. Dezember 2023 um 36,6 % besser als bei der Custom Bloomberg Climate Transition Benchmark.

III. Robeco Smart Materials:

Der Zielfonds verfolgt folgende Nachhaltigkeitsziele: Unterstützung der Abmilderung von Ressourcenknappheit innerhalb verschiedener Branchen bei gleichzeitiger Unterstützung des Wirtschaftswachstums. Das nachhaltige Anlageziel wurde dadurch erreicht, dass überwiegend in Unternehmen investiert wird, die die folgenden Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) fördern: 11 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), 24 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), 13 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), 8 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12) und 8 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13).

Zum Ende des Berichtszeitraums hatten die nachhaltigen Anlagen des Zielfonds mit Umweltzielen keine Wirtschaftsaktivitäten zum Gegenstand, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten.

Der CO₂-Fußabdruck des Zielfonds (Scope 1, 2 und 3) war zum 31. Dezember 2023 um 18,5 % besser als bei der Custom Bloomberg Climate Transition Benchmark.

IV. Robeco Sustainable Healthy Living:

Die nachhaltigen Anlagen leisteten einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) durch die Förderung von Gesundheit und Wohlergehen und ihren Beitrag zu einem effizienten Gesundheitssystem. 93,1 % des Vermögens wurden in Unternehmen mit positivem Score in Bezug auf Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3) investiert. Das Finanzprodukt berücksichtigte nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds tätigte nachhaltige Anlagen, die soziale Ziele verfolgen.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

1. Im Namen der Zielfonds wurden Stimmen zu 701 (Smart Energy), 666 (Smart Materials), 653 (Sustainable Healthy Living), 1041 (Sustainable Water) Tagesordnungspunkten bei jeweils 53 (Smart Energy), 53 (Smart Materials), 41 (Sustainable Healthy Living), 79 (Sustainable Water) Aktionärsversammlungen abgegeben.
2. Das Portfolio enthielt aufgrund der Anwendung der maßgeblichen Ausschlussrichtlinie keine Investitionen, die in der Ausschlussliste aufgeführt sind.
3. 0,00 % der Positionen im Portfolio verstießen gegen Standards der ILO, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs), den Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) oder die Leitlinien der OECD für multinationale Unternehmen.
4. 100,00 % der Anlagen im Portfolio verfügten über einen positiven oder neutralen SDG-Score basierend auf dem intern entwickelten SDG-Rahmenwerk.
5. Bei den Zielfonds Smart Energy bzw. Smart Materials war der gewichtete CO₂-Fußabdruck (Scope 1 und 2) um 36,60 % bzw. 18,52 % besser als bei der Klima-Benchmark.

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Für den Zielfonds Robeco Sustainable Water gilt: Nachhaltigkeitsindikator: 1) Stimmen zu Tagesordnungspunkten 1041 (2023), 959 (2022), 2) Investitionen auf der Ausschlussliste 0,00% (2023), 1,87% (2022), 3) Unternehmen, die gegen die ILO-Standards, UNGPs, UNGC oder OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen verstoßen 0,00% (2023), 0,00% (2022), 4) Anlagen im Portfolio verfügten über einen positiven oder neutralen SDG-Score 100,00% (2023), 100,00% (2022)

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Für den Zielfonds Robeco Smart Energy gilt: Nachhaltigkeitsindikator: 1) Stimmen zu Tagesordnungspunkten 701 (2023), 680 (2022), 2) Investitionen auf der Ausschlussliste 0,00% (2023), 0,80% (2022), 3) Unternehmen, die gegen die ILO-Standards, UNGPs, UNGC oder OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen verstoßen 0,00% (2023), 0,00% (2022), 4) CO₂-Fußabdruck (% besser als der der benchmark) 36,60% (2023), 31,61% (2022), 5) Anlagen im Portfolio verfügten über einen positiven oder neutralen SDG-Score 100,00% (2023), 100,00% (2022)

Für den Zielfonds Robeco Smart Materials gilt: Nachhaltigkeitsindikator: 1) Stimmen zu Tagesordnungspunkten 666 (2023), 613 (2022), 2) Investitionen auf der Ausschlussliste 0,00% (2023), 0,00% (2022), 3) Unternehmen, die gegen die ILO-Standards, UNGPs, UNGC oder OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen verstoßen 0,00% (2023), 0,00% (2022), 4) CO₂-Fußabdruck (% besser als der der benchmark) 18,52% (2023), 9,33% (2022), 5) Anlagen im Portfolio verfügten über einen positiven oder neutralen SDG-Score 100,00% (2023), 100,00% (2022)

Für den Zielfonds Robeco Sustainable Healthy Living gilt: Nachhaltigkeitsindikator: 1) Stimmen zu Tagesordnungspunkten 653 (2023), 621 (2022), 2) Investitionen auf der Ausschlussliste 0,00% (2023), 0,00% (2022), 3) Unternehmen, die gegen die ILO-Standards, UNGPs, UNGC oder OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen verstoßen 0,00% (2023), 0,00% (2022), 4) Anlagen im Portfolio verfügten über einen positiven oder neutralen SDG-Score 100,00% (2023), 100,00% (2022)

• ***Inwiefern wurden nachhaltige Investitionsziele durch die nachhaltigen Investitionen nicht erheblich beeinträchtigt?***

Bei der Berechnung von SDG-Scores im proprietären SDG-Rahmenwerk von Robeco werden die Konformität mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die wichtigen nachteiligen Auswirkungen (PAI) berücksichtigt. Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und wichtige nachteilige Auswirkungen führen zu einem negativen SDG-Score. Nur Anlagen mit einem positiven SDG-Score können als nachhaltige Investitionen klassifiziert werden, was bedeutet, dass diese Anlagen keine erheblichen Beeinträchtigungen jeglicher ökologischer oder sozialer Ziele für nachhaltige Anlagen haben. Negative Scores weisen auf Beeinträchtigungen hin. Bei Werten von -2 oder -3 können sogar erhebliche Beeinträchtigungen verursacht werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Zielfonds berücksichtigten wichtige nachteilige Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen ihrer Due Diligence-Prozesse und -Verfahren. Bei nachhaltigen Anlagen wurde so sichergestellt, dass die Anlagen keine erhebliche Beeinträchtigung von ökologischen oder sozialen Zielen bewirken. Zahlreiche Indikatoren für wichtige nachteilige Auswirkungen werden entweder direkt oder indirekt in das Robeco SDG-Framework einbezogen, um zu ermitteln, ob ein Unternehmen die mit den Indikatoren für wichtige nachteilige Auswirkungen verbundenen SDGs erheblich beeinträchtigt.

Die folgenden PAIs wurden für die Zielfonds berücksichtigt:

- PAI 1, Tabelle 1, wurde für die Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 über Engagement, die Ausübung von Stimmrechten und Ausschlüsse berücksichtigt. Die Ausschlussrichtlinie von Robeco sieht den Ausschluss von Aktivitäten mit sehr negativen Klimaauswirkungen (z. B. Kraftwerkskohle (≥ 20 % des Umsatzes), Ölsand (≥ 10 % des Umsatzes) und arktischen Bohrungen (≥ 5 % des Umsatzes) vor.

- PAI 2, Tabelle 1, wurde für den CO₂-Fußabdruck in den Kategorien Scope 1 und 2 über Engagement, die Ausübung von Stimmrechten und Ausschlüsse berücksichtigt. Die Ausschlussrichtlinie von Robeco sieht den Ausschluss von Aktivitäten mit sehr negativen Klimaauswirkungen (z. B. Kraftwerkskohle ($\geq 20\%$ des Umsatzes), Ölsand ($\geq 10\%$ des Umsatzes) und arktischen Bohrungen ($\geq 5\%$ des Umsatzes) vor.
- PAI 3, Tabelle 1, wurde für die Treibhausgasemissionen der Unternehmen, in die investiert wird, in den Kategorien Scope 1 und 2 über Engagement, die Ausübung von Stimmrechten und Ausschlüsse berücksichtigt. Die Ausschlussrichtlinie von Robeco sieht den Ausschluss von Aktivitäten mit sehr negativen Klimaauswirkungen (z. B. Kraftwerkskohle ($\geq 20\%$ des Umsatzes), Ölsand ($\geq 10\%$ des Umsatzes) und arktischen Bohrungen ($\geq 5\%$ des Umsatzes) vor.
- PAI 4, Tabelle 1, bezüglich der Beteiligung an Unternehmen im Bereich fossiler Brennstoffe wurde über Engagement, die Ausübung von Stimmrechten und Ausschlüsse berücksichtigt. Die Ausschlussrichtlinie von Robeco sieht den Ausschluss von Aktivitäten mit sehr negativen Klimaauswirkungen (z. B. Kraftwerkskohle ($\geq 20\%$ des Umsatzes), Ölsand ($\geq 10\%$ des Umsatzes) und arktischen Bohrungen ($\geq 5\%$ des Umsatzes) vor.
- PAI 5, Tabelle 1, bezüglich des Anteils der verbrauchten Energie aus nicht erneuerbaren Quellen wurde über Engagement, die Ausübung von Stimmrechten und Ausschlüsse berücksichtigt. Robeco hat sich verpflichtet, zu den Zielen des Pariser Abkommens beizutragen und bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Die Ziele für die Dekarbonisierung des Portfolios werden aus dem P2-Pfad des 1,5-Grad-Szenarios des IPCC von 2018 abgeleitet. Der P2-Pfad setzt sich aus den folgenden Meilensteinen in Bezug auf Emissionen zusammen: Verringerung der Treibhausgasemissionen um 49 % im Jahr 2030 und -89 % im Jahr 2050, jeweils im Vergleich zum Ausgangswert von 2010.
- PAI 6, Tabelle 1, bezüglich des Energieverbrauchs in den einzelnen Sektoren mit hohen Klimafolgen wurde über Engagement, die Ausübung von Stimmrechten und Ausschlüsse berücksichtigt. Die Ausschlussrichtlinie von Robeco sieht den Ausschluss von Aktivitäten mit sehr negativen Klimaauswirkungen (z. B. Kraftwerkskohle (Pläne zum Ausbau von Kohlekraft ≥ 300 M W) vor.
- PAI 7, Tabelle 1, bezüglich Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, wurde über Engagement berücksichtigt. Robeco entwickelt Methoden, um die Wesentlichkeit der Biodiversität für unsere Portfolios und die Auswirkungen unserer Portfolios auf die Biodiversität zu bewerten. Auf der Basis dieser Methoden wird Robeco bis spätestens 2024 quantifizierte Ziele zur Bekämpfung des Verlusts der Biodiversität festlegen.
- Für relevante Sektoren werden die Auswirkungen auf die Biodiversität in der grundlegenden SIResearchanalyse berücksichtigt. Robeco entwickelt derzeit ein Rahmenwerk, um dies bei allen Investitionen zu berücksichtigen.
- PAI 8, Tabelle 1, bezüglich Emissionen in Wasser wurde über Engagement berücksichtigt. Im Rahmen des Controversial Behavior-Programms von Robeco werden Unternehmen auf mögliche Verstöße im Zusammenhang mit Wasser überprüft. Wenn Robeco der Ansicht ist, dass ein Unternehmen erhebliche negative Auswirkungen auf die lokale Wasserversorgung oder ein Abfallproblem hat, das einen Verstoß gegen das Prinzip 7 des UN Global Compact darstellt, wird es das Unternehmen entweder in das Enhanced Engagement-Programm aufnehmen oder direkt aus dem Universum ausschließen.

- PAI 9, Tabelle 1, bezüglich des Anteils gefährlicher Abfälle und radioaktiver Abfälle wurde über Engagement berücksichtigt. Außerdem werden Unternehmen im Rahmen des Controversial Behavior-Programms von Robeco auf mögliche Verstöße im Zusammenhang mit Abfall überprüft. Wenn Robeco der Ansicht ist, dass ein Unternehmen erhebliche negative Auswirkungen auf die lokale Wasserversorgung oder ein Abfallproblem hat, das einen Verstoß gegen das Prinzip 7 des UN Global Compact darstellt, wird es das Unternehmen entweder in das Enhanced Engagement-Programm aufnehmen oder direkt aus dem Universum ausschließen.
- PAI 10, Tabelle 1, in Bezug auf Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und die Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) wurde über Engagement, die Ausübung von Stimmrechten und Ausschlüsse berücksichtigt. Robeco handelt bei der Beurteilung des Geschäftsgebarens von Unternehmen im Einklang mit den Normen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UNGPs), den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und der Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Um schwerwiegende Verstöße zu bekämpfen, wird ein Prozess für erweiterte aktive Einflussnahme durchgeführt, wenn Robeco der Ansicht ist, dass ein schwerwiegender Verstoß gegen diese Grundsätze und Richtlinien vorliegt. Wenn diese erweiterte aktive Einflussnahme, die bis zu drei Jahre dauern kann, nicht zu den gewünschten Veränderungen führt, schließt Robeco das betreffende Unternehmen aus seinem Anlageuniversum aus.
- PAI 11, Tabelle 1, bezüglich fehlender Prozesse und Compliance-Mechanismen für die Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und der Richtlinien für multinationale Unternehmen der OECD wurde über Engagement und die Ausübung von Stimmrechten berücksichtigt. Robeco unterstützt die Prinzipien der Menschenrechte, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen dargelegt und in den UNLeitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den acht Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) genauer ausgeführt sind. Aufgrund unseres Bekenntnisses zu diesen Grundsätzen erwartet Robeco von Unternehmen, dass sie sich formell zur Achtung der Menschenrechte verpflichten, dass sie über Verfahren zur sorgfältigen Prüfung der Einhaltung der Menschenrechte verfügen und dass sie gegebenenfalls sicherstellen, dass Opfer von Menschenrechtsverletzungen Zugang zu Rechtsmitteln haben.
- PAI 12, Tabelle 1, bezüglich des unbereinigten geschlechtsspezifischen Verdienstgefälles wurde über Engagement und die Ausübung von Stimmrechten berücksichtigt. Im Jahr 2022 hat Robeco ein Engagement-Programm zur Förderung von Vielfalt und Inklusion gestartet, das auch Elemente in Bezug auf das geschlechtsspezifische Verdienstgefälle enthält. Insgesamt ist die Offenlegung von geschlechtsspezifischen Verdienstunterschieden nur in wenigen Ländern (z. B. im Vereinigten Königreich und in Kalifornien) obligatorisch. Die Unternehmen werden ermutigt, diese Offenlegung zu verbessern.
- PAI 13, Tabelle 1, bezüglich der Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen wurde über Engagement und die Ausübung von Stimmrechten berücksichtigt. Im Jahr 2022 hat Robeco ein Engagement-Programm zur Förderung von Vielfalt und Inklusion gestartet, das auch Elemente in Bezug auf gleiche Entlohnung enthält.

- PAI 14, Tabelle 1, bezüglich der Beteiligung an umstrittenen Waffen wurde über Ausschlüsse berücksichtigt. Bei allen Strategien betrachtet Robeco Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Kampfmittel, weißen Phosphor, angereichertes Uran enthaltende Waffen und Nuklearwaffen, die individuell gestaltet und wesentlich sind, als umstrittene Waffen. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die Hersteller von bestimmten Produkten sind, die nicht mit den folgenden internationalen Abkommen zu umstrittenen Waffen oder gesetzlichen Verboten solcher Waffen in Einklang stehen: 1. Die Ottawa-Konvention (1997), die den Einsatz, die Lagerung, die Herstellung und die Weitergabe von Antipersonenminen verbietet. 2. Das Übereinkommen über Streumunition (2008), das den Einsatz, die Lagerung, die Herstellung und die Weitergabe von Streumunition verbietet. 3. Das Chemiewaffenübereinkommen (1997), das den Einsatz, die Lagerung, die Herstellung und die Weitergabe von Chemiewaffen verbietet. 4. Das Übereinkommen über biologische Waffen (1975), das den Einsatz, die Lagerung, die Herstellung und die Weitergabe von biologischen Waffen verbietet. 5.

Der Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (1968), der die Verbreitung von Kernwaffen auf die Gruppe der sogenannten Kernwaffenstaaten (USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und China) beschränkt. 6. Das niederländische Gesetz über die Finanzaufsicht „Besluit marktmisbruik“ Art. 21 a. 7. Das belgische Loi Mahoux, das Verbot von Uranwaffen. 8. Verordnung (EU) 2018/1542 des Rates vom 15. Oktober 2018 über restriktive Maßnahmen gegen die Verbreitung und den Einsatz chemischer Waffen.

- PAI 5, Tabelle 3, bezüglich des Anteils der Investitionen in Unternehmen, die kein Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden haben, wurde berücksichtigt.
- PAI 6, Tabelle 3, bezüglich eines unzureichenden Schutzes von Hinweisgebern wurde berücksichtigt.
- PAI 7, Tabelle 3, bezüglich Fällen von Diskriminierung wurde berücksichtigt.
- PAI 8, Tabelle 3, bezüglich überhöhter Vergütungen von Mitgliedern der Leitungsorgane wurde über die Ausübung von Stimmrechten und Engagement im Rahmen des Engagement-Programms „Responsible Executive Remuneration“ berücksichtigt

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die nachhaltigen Anlagen wurden mithilfe der Ausschlussrichtlinie von Robeco und des Robeco SDG-Rahmenwerks mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang gebracht. Im Robeco SDG-Framework erfolgt im abschließenden Schritt des Frameworks eine Prüfung auf Verstöße gegen diese Grundsätze. Im diesem Schritt prüft Robeco, ob das jeweilige Unternehmen in etwaige Kontroversen verstrickt ist. Die Verstrickung in jegliche Kontroversen führt zu einem negativen SDG-Score für das Unternehmen, was bedeutet, dass es keine nachhaltige Anlage ist.

Die Ausschlussrichtlinie von Robeco enthält eine Erklärung dazu, wie Robeco bei der Beurteilung des Geschäftsgebarens von Unternehmen im Einklang mit den Normen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UNGPs), den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und der Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) handelt. Robeco prüft die Anlagen kontinuierlich auf Verstöße gegen diese Grundsätze. Im Berichtsjahr gab es keine Verstöße.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Durch die Zielfonds wurden die wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ("PAI") sowohl vor der Anlage (durch Ausschlüsse und durch Integration in die Due-Diligence-Prüfung von Anlagen) als auch nach der Anlage (durch Engagement) berücksichtigt. Alle Werte basieren auf den durchschnittlichen Positionen während des Berichtszeitraums.

Vor der Anlage wurden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren betrachtet:

- Das Robeco SDG-Rahmenwerk beurteilt die positiven und negativen Beiträge von Unternehmen zu den Zielen der UN für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Das Robeco SDG-Rahmenwerk überprüft Unternehmen direkt und/oder indirekt auf viele der Themen, die von den PAI-Indikatoren berücksichtigt werden. Der durchschnittliche SDG-Score des Portfolios war 1,8393.

Nach der Anlage wurden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt:

Durch die Anwendung der Abstimmungspolitik wurden die folgenden PAIs berücksichtigt:

- Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1 und 2 (PAI 1, Tabelle 1), (zusätzlich für Smart Materials noch 3) des Portfolios belief sich auf 157.926 (Sustainable Water), 173.883 (Smart Energy), 797.497 (Smart Materials), 4.382 (Sustainable Healthy Living) Tonnen, verglichen mit 161.049 (Sustainable Water), 342.784 (Smart Energy), 809.752 (Smart Materials), 19.333 (Sustainable Healthy Living) Tonnen bei der Benchmark.
- Der CO₂-Fußabdruck (PAI 2, Tabelle 1) belief sich auf 848 (Sustainable Water), 1.228 (Smart Energy), 744 (Smart Materials), 115 (Sustainable Healthy Living) metrische Tonnen CO₂ pro Million Euro, verglichen mit 536 (Sustainable Water, Sustainable Healthy Living), 756 (Smart Energy, Smart Materials) metrischen Tonnen CO₂ bei der Benchmark.
- Die Treibhausgasintensität des Portfolios (PAI 3, Tabelle 1) belief sich auf 2.171 (Sustainable Water), 15.350 (Smart Energy), 2.244 (Smart Materials), 356 (Sustainable Healthy Living) Tonnen CO₂ pro Million Euro Umsatz, verglichen mit 2.010 (Sustainable Water), 10.499 (Smart Energy, Smart Materials), 2.010 (Sustainable Healthy Living) Tonnen CO₂ bei der Benchmark.
- Beteiligungen an Unternehmen mit Aktivitäten, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken (PAI 7, Tabelle 1) beliefen sich auf 1,81% (Sustainable Water), 0,00% (Smart Energy), 0,51% (Smart Materials), 1,09% (Sustainable Healthy Living) des Nettovermögens, verglichen mit 8,30% (Sustainable Water, Sustainable Healthy Living), 6,75% (Smart Energy, Smart Materials), bei der Benchmark.
- Der Anteil des nicht erneuerbaren Energieverbrauchs der Beteiligungsunternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen (PAI 5, Tabelle 1), ausgedrückt als Prozentsatz der gesamten Energiequellen, betrug 80,98% (Sustainable Water), 74,08% (Smart Energy), 66,51% (Smart Materials), 68,95% (Sustainable Healthy Living) des Nettovermögens, verglichen mit 60,64% (Sustainable Water, Sustainable Healthy Living), 70,13% (Smart Energy, Smart Materials) bei der Benchmark.
- Der Anteil der nicht erneuerbaren Energieproduktion der Beteiligungsunternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen (PAI 5, Tabelle 1), ausgedrückt als Prozentsatz der gesamten Energiequellen, betrug 74,78% (Sustainable Water), 49,56% (Smart Energy), 0,00% (Smart Materials, Sustainable Healthy Living) des Nettovermögens, verglichen mit 57,40% (Sustainable Water, Sustainable Healthy Living), 56,36% (Smart Energy, Smart Materials) bei der Benchmark.

- Der Energieverbrauch pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsunternehmen pro klimaintensivem Sektor (PAI 6, Tabelle 1) betrug 1,05 (Sustainable Water), 0,43 (Smart Energy), 0,72 (Smart Materials), 0,75 (Sustainable Healthy Living) GWh, verglichen mit 0,86 (Sustainable Water, Sustainable Healthy Living), 1,33 (Smart Energy, Smart Materials) GWh bei der Benchmark.
- Beteiligungen an Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen verstoßen (PAI 10, Tabelle 1) beliefen sich auf 0,00% des Nettovermögens, verglichen mit 0,04% (Sustainable Water, Sustainable Healthy Living), 0,00% (Smart Energy, Smart Materials) bei der Benchmark.
- Der Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen ohne Beschwerde- /Beschwerdebearbeitungsmechanismen zur Bekämpfung von Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen (PAI 11, Tabelle 1) betrug 52,81% (Sustainable Water), 43,36% (Smart Energy), 50,25% (Smart Materials), 51,48% (Sustainable Healthy Living), verglichen mit 53,82% (Sustainable Water, Sustainable Healthy Living), 58,11% (Smart Energy, Smart Materials) bei der Benchmark.
- Der Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen ohne Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze oder der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen (PAI 11, Tabelle 1) betrug 0,00% (Smart Energy, Sustainable Healthy Living), 1,56% (Smart Materials), 0,22% (Sustainable Water) verglichen mit 0,49% (Smart Energy, Smart Materials), 0,22% (Sustainable Water, Sustainable Healthy Living) bei der Benchmark.
- Der durchschnittliche unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnunterschied der Beteiligungsunternehmen (PAI 12, Tabelle 1) betrug 7,57% (Sustainable Water), 15,45% (Smart Energy), 9,60% (Smart Materials), 11,01% (Sustainable Healthy Living), verglichen mit 10,71% (Sustainable Water, Sustainable Healthy Living), 14,16% (Smart Energy, Smart Materials) bei der Benchmark.
- Das durchschnittliche Verhältnis weiblicher zu männlichen Vorstandsmitgliedern in Beteiligungsunternehmen, ausgedrückt als Prozentsatz aller Vorstandsmitglieder (PAI 13, Tabelle 1), betrug 33,99% (Sustainable Water), 33,38% (Smart Energy), 31,66% (Smart Materials), 36,17% (Sustainable Healthy Living), verglichen mit 34,70% (Sustainable Water, Sustainable Healthy Living), 32,36% (Smart Energy, Smart Materials) bei der Benchmark.
- Indikatoren, die sich auf soziale und Arbeitnehmerbelange beziehen (PAI 5-7, Table 3)
- Das durchschnittliche Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung für die Person mit der höchsten Vergütung zur mittleren jährlichen Gesamtvergütung für alle Mitarbeiter (mit Ausnahme der Person mit der höchsten Vergütung) (PAI 8, Tabelle 3) betrug innerhalb der Beteiligungsunternehmen 138,71 (Sustainable Water), 153,65 (Smart Energy), 165,42 (Smart Materials), 182,37% (Sustainable Healthy Living), verglichen mit 352,47 (Sustainable Water, Sustainable Healthy Living), 185,71 (Smart Energy, Smart Materials) bei der Benchmark.

o Über das Entity Engagement-Programm von Robeco wurden die folgenden PAIs berücksichtigt:
 Sustainable Water: Unternehmen im Portfolio Gegenstand des Entity Engagement-Programms von Robeco. Über das Entity Engagement-Programm von Robeco wurde im Berichtszeitraum die folgende Anzahl von Fällen aktiver Einflussnahme pro PAI für Portfoliobestände durchgeführt: PAI 8, Tabelle 1: Emissions to water 2 Fälle. PAI 9, Tabelle 1: Erzeugung gefährlicher Abfälle und radioaktiver Abfälle 2 Fälle. PAI 7, Tabelle 1: Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken 1 Fall. PAI 12, Tabelle 1: Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle 1 Fall.

Smart Energy: Unternehmen im Portfolio Gegenstand des Entity Engagement-Programms von Robeco. Über das Entity Engagement-Programm von Robeco wurde im Berichtszeitraum die folgende Anzahl von Fällen aktiver Einflussnahme pro PAI für Portfoliobestände durchgeführt.

Smart Materials: Unternehmen im Portfolio Gegenstand des Entity Engagement-Programms von Robeco. Über das Entity Engagement-Programm von Robeco wurde im Berichtszeitraum die folgende Anzahl von Fällen aktiver Einflussnahme pro PAI für Portfoliobestände durchgeführt: PAI 12, Tabelle 1: Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle 1 Fall.

Sustainable Healthy Living: Unternehmen im Portfolio Gegenstand des Entity Engagement-Programms von Robeco. Über das Entity Engagement-Programm von Robeco wurde im Berichtszeitraum die folgende Anzahl von Fällen aktiver Einflussnahme pro PAI für Portfoliobestände durchgeführt: PAI 7, Tabelle 1: Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken 2 Fälle. PAI 12, Tabelle 1: Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle 1 Fall.

Für alle Zielfonds gilt:

- Alle Indikatoren beziehen sich auf Treibhausgasemissionen (PAI 1-6, Tabelle 1). Einzelheiten siehe oben
- Beteiligungen an Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen verstoßen (PAI 10, Tabelle 1) beliefen sich auf 0,00% des Nettovermögens, verglichen mit 0,04% (Sustainable Water, Sustainable Healthy Living), 0,00% (Smart Energy, Smart Materials) bei der Benchmark.
- Darüber hinaus können auf der Grundlage einer jährlichen Prüfung der Leistung von Robeco bei allen obligatorischen und freiwilligen Indikatoren die Beteiligungen des Zielfonds mit nachteiliger Auswirkung für die aktive Einflussnahme ausgewählt werden.
- Das Robeco SDG-Rahmenwerk beurteilt die positiven und negativen Beiträge von Unternehmen zu den Zielen der UN für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Das Robeco SDG-Rahmenwerk überprüft Unternehmen direkt und/oder indirekt auf viele der Themen, die von den PAI-Indikatoren berücksichtigt werden. Der durchschnittliche SDG-Score des Portfolios war 1,8138 (Sustainable Water), 2,0164 (Smart Energy), 1,8813 (Smart Materials), 1,6433 (Sustainable Healthy Living).



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.01. - 31.12.2023

Nr	ISIN	Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
1	LU2145462722	Robeco Smart Energy I	Sonstige	25,13%	Luxemburg
2	LU2145464777	Robeco Smart Materials I	Sonstige	25,03%	Luxemburg
3	LU2146192377	Robeco Sustainable Water I	Sonstige	25,03%	Luxemburg
4	LU2146190165	Robeco Sust Healthy Living I	Sonstige	24,81%	Luxemburg

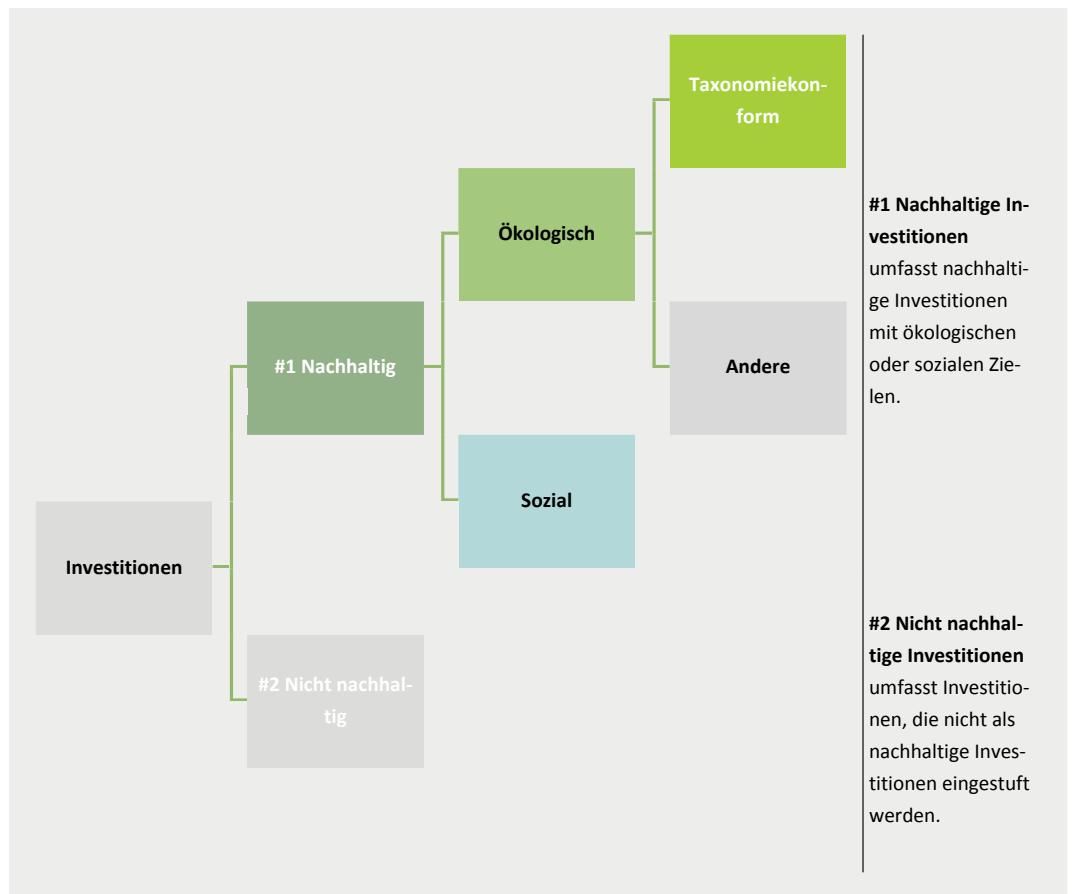


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

• *Wie sah die Vermögensallokation aus?*

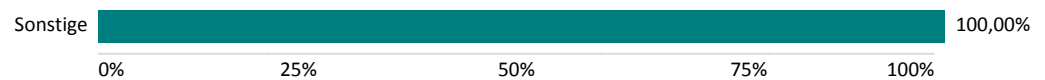
Der Canada Life-Fonds investierte 95,25 % seines Vermögens in nachhaltige Anlagen (#1 Nachhaltig). Davon sind 24,40 % seines Vermögens in nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel (Ökologisch) und 70,86 % in nachhaltige Anlagen mit einem sozialen Ziel (Sozial). Unter den nachhaltigen Anlagen mit einem Umweltziel sind 0,00 % ein Umweltziel, welches an der EU-Taxonomie ausgerichtet ist (Taxonomiekonform), und 24,40 % ein Umweltziel, welches nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtet ist (Andere). Alle weiteren Investitionen sind keine nachhaltigen Anlagen (#2 Nicht nachhaltig). Dies entspricht 4,75 % der Investitionen des Fonds.



● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nr	Vermögensallokation - Anlageart	Bezugszeitraum	
		01.01. - 31.12.2023	01.01. - 31.12.2022
1	#2 Andere	4,53%	5,15%
2	#1 Nachhaltig	95,47%	94,85%
3	Taxonomiekonform	0,00%	0,00%
4	Andere	23,75%	24,86%
5	Soziale	71,72%	69,99%
6	Ökologisch	23,75%	24,86%

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**



🌍 **Inwiefern wurden nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht?**

Der Canada Life-Fonds tätigte keine nachhaltigen Investitionen mit einem an der EU-Taxonomie ausgerichteten Umweltziel (0,00 %).

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

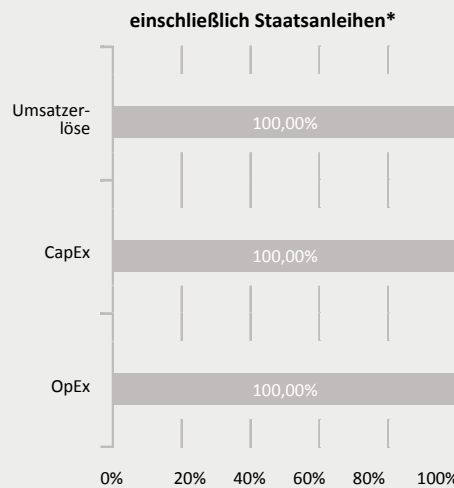
- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonmiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

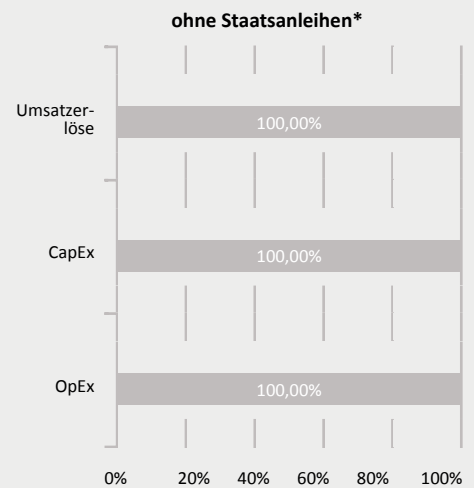
Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. **Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
 - **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
 - **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
 - **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

1. Taxonomie Konformität der Investitionen



2. Taxonomie Konformität der Investitionen



■ Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)
 ■ Nicht Taxonomiekonform

■ Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)
 ■ Nicht Taxonomiekonform

Diese Grafik gibt 100,00% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonmie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

● ...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

1. Taxonomie Konformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen

Nr	Taxonomie-Indikator	Bezugszeitraum	Bezugszeitraum
		01.01. - 31.12.2023	01.01. - 31.12.2022

1	Umsatz-Indikatoren		
	Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%	0,00%
2	CapEx-Indikatoren		
	Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%	0,00%
3	OpEx-Indikatoren		
	Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%	0,00%

2. Taxonomie Konformität der Investitionen ohne Staatsanleihen

Nr	Taxonomie-Indikator	Bezugszeitraum	Bezugszeitraum
		01.01. - 31.12.2023	01.01. - 31.12.2022
1	Umsatz-Indikatoren		
	Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%	0,00%
2	CapEx-Indikatoren		
	Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%	0,00%
3	OpEx-Indikatoren		
	Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%	0,00%

- Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Canada Life-Fonds tätigte keine Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten (0,00 %).

- Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Die prozentualen Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen im Portfolio haben sich im Berichtszeitraum nicht verändert.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden?

24,40 %. Dies betrifft Anlagen mit einem positiven Score in Bezug auf mindestens eines der folgenden SDGs, ohne Beeinträchtigung von anderen SDGs: SDG 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz), 14 (Leben unter Wasser) oder 15 (Leben an Land).



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

70,86 %. Dies betrifft Anlagen mit einem positiven Score in Bezug auf mindestens eines der folgenden SDGs, ohne Beeinträchtigung von anderen SDGs: SDG 1 (Keine Armut), 2 (Kein Hunger), 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 4 (Hochwertige Bildung), 5 (Geschlechtergleichheit), 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), 10 (Weniger Ungleichheiten), 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), 16 (Frieden, Gerechtigkeit und leistungsfähige Institutionen) und 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).



Welche Investitionen fallen unter „nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter anderem fällt unter „nicht nachhaltige Investitionen“ die Verwendung von Barmitteln, Barmitteläquivalenten und Derivaten. Der Fonds kann Derivate zu Absicherungszwecken, für das Liquiditätsmanagement und für ein effizientes Portfoliomanagement sowie zu Anlagezwecken (in Übereinstimmung mit der Anlagepolitik) einsetzen. Der Fonds verwendete keine Derivate, um die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften zu erreichen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung des nachhaltigen Investitionsziels ergriffen?

Im Berichtszeitraum wurde das allgemeine Nachhaltigkeitsprofil des Mandats weiter durch Schwerpunktlegung auf wesentliche Informationen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsfaktoren verbessert. Darüber hinaus wurde entweder im Rahmen der thematischen Engagement-Programme von Robeco oder im Rahmen von unternehmensspezifischen Engagement-Themen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und/oder Unternehmensführungsangelegenheiten aktiv auf 5 (Smart Energy), 5 (Smart Materials), 8 (Sustainable Healthy Living) bzw. 10 (Sustainable Water) Positionen des jeweiligen Zielfonds Einfluss genommen. Zudem verfügten alle Anlagen des Zielfonds Sustainable Healthy Living über einen positiven oder neutralen SDG-Score basierend auf dem von Robeco entwickelten SDG-Rahmenwerk. Außerdem hat sich der CO₂-Fußabdruck der Zielfonds Smart Energy und Smart Materials im Berichtszeitraum verbessert und ist besser als der der Custom Bloomberg Climate Transition Benchmark.